

# **Vorläufiges Programm (Mai 2016)**

## **Dimensionen des Politischen**

### **Ansprüche und Herausforderungen der Empirischen Kulturwissenschaft**

Internationale Fachtagung für Kulturanthropologie, Europäische Ethnologie und Volkskunde

Graz, 25.-28. Mai 2016

Orte: Arbeiterkammer Graz, Kunsthaus Graz

(Veranstalter: Österreichischer Fachverband für Volkskunde, Verein für Volkskunde, Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie der Universität Graz in Kooperation mit der Arbeiterkammer Graz, dem Universalmuseum Joanneum und dem Kunsthause Graz)

#### **Mittwoch, 25. Mai 2016 (Arbeiterkammer, Kleiner Kammersaal)**

12:00 – 14.30h Generalversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde

15:00h Tagungseröffnung

15:00 – 15:30h Grußworte

15:30 – 16:00h Eröffnung Johanna Rolshoven (Graz): *Dimensionen des Politischen*

16:00 – 16:45h Klaus Schönberger (Klagenfurt): *Zur Spezifik des Politischen in der volkskundlichen Kulturwissenschaft* (Moderation: Judith Laister)

16.45 – 17.15h **KAFFEEPAUSE**

17:15 – 19.15h Sektion (A) **Fachverständnis im Wandel** (Moderation: Brigitta Schmidt-Lauber)

Clemens Albrecht (Koblenz): *Vom „Volk“ zur „Gesellschaft“: Transformationen des Politischen in der deutschsprachigen Volkskunde seit 1945*

Helmut Groschwitz (Regensburg): *Prolegomena zu einer Postkolonialen Volkskunde*

Johanna Stadlbauer (Klagenfurt): *Von „gemeinsamer Betroffenheit“ und „Kollaboration“. Politische Konzepte der Forschungsbeziehung in der Europäischen Ethnologie*

Katharina Eisch-Angus und studentische Projektgruppe (Graz): *Die Ästhetik des Unheimlichen. Volkskundlich-künstlerische Performativität zwischen Assoziation und Ideologie: eine Begehung des Grazer „Trachtensaals“*

20:00h **ABENDEMPEFANG**

#### **Donnerstag, 26. Mai 2016 (Arbeiterkammer)**

09:00 – 10:30h **Key Notes** (Moderation: Silke Meyer)

Beate Binder (Berlin): *Rechtsmobilisierung. Zur Produktivität rechtsanthropologischer Ansätze für eine Kulturanthropologie des Politischen*

Ove Sutter (Bonn): *Krisenbearbeitung in den Köpfen – zum aktuellen Nutzen neogramscianischer Verständnisse von »Alltagsverständ« für die empirische Kulturanalyse »des Politischen«*

10:30 – 11:00h **KAFFEEPAUSE**

11:00 – 13:00h **Parallele Sektionen**

**(B) Kritische Blicke auf Fachgeschichte und politische Indienstnahme der Volkskunde**  
(Moderation: Helmut Eberhart)

Ursula Brustmann, Susanne Wicha-Müller (Wien): *Der Österreichische Volkskundeatlas – Anspruch und Vision*

Reinhard Bodner (Innsbruck): *Das „Volkskulturelle Leistungsabzeichen“ des Landestrachtenverbands Tirol – und wie es sich derzeit (nicht) erforschen lässt*

Konrad Kuhn (Basel): „*Gegenwartsprobleme und Politikberatung. Zur gesellschaftspolitischen Dimension der Volkskunde zwischen 1960 und 1980*

**(C) Performativität, Inszenierung und die Politik des Symbolischen** (Moderation: Marion Hamm)

Simone Egger (Innsbruck): *Yanis Varoufakis und die Ordnung der Kleider. Medien und Ästhetiken des Regierens*

Alexandra Schwell (Wien): *Herausforderungen, Spielräume und Fallstricke von Ethnographien des Politischen. Methodologische Überlegungen zu Feldforschung an unzugänglichen Orten*

Ute Holfelder (Zürich): „*Die Jugend und ihr Umgang mit Handyfilmen. Debatten um neue Medientechnologien als symbolische Politik*

15:00h **Exkursionen in den Grazer Stadtraum: Politische Stadtspaziergänge**

**KULTURPROGRAMM AM ABEND:**

19:00 Circle A: *Making Eurodance a Threat again*, Radical Eurodance aus Graz in der Scherbe

21:00 "Unheimlich heimisch." Spezialführung durch eine volkskundlich-künstlerische Raum-Installation! Intervention im Volkskundemuseum Graz

**Freitag, 27. Mai 2016 (Arbeiterkammer)**

09:00 – 11:00h **Parallele Sektionen**

**(D) Ethnographien politischer Aushandlung** (Moderation: Mathias Beitl)

Martina Röthl (Innsbruck): *Das Politische: Felder zwischen Gemeinwohl, Überzeugungen und Einzelinteressen? Über Institutionen und Personen „guten Willens“*

Stephanie Schmidt (Jena): "Wir können nur die Scherben aufsammeln." Polizeiliche Alltagspraxis als politisches Handeln?

Elisabeth Keller (München): *Europäische Kulturpolitik zwischen Distinktionsmechanismen und Zusammengehörigkeitsgefühlen*

Theres Inauen (Basel): *Als Stiftungsrätin forschen. Herausforderungen und Strategien einer ethnografischen Partizipation an kulturpolitischen Aushandlungsprozessen*

**(E) Erkundungen zwischen Wissenschaft, Politik und Identität** (Moderation: Timo Heimerdinger)

Jurij Fikfak (Ljubljana): *Political Discourses and Rituals on the Borders*

Ingo Schneider (Innsbruck): *Kultur als Argument und Mythos. Über die Verantwortung von Wissenschaft und Politik für die Erfindung »ethnischer Differenz« in der Region Trentino – Südtirol*

Sebastian Pampuch (Berlin): *Politiken der Erinnerung und wissenschaftliche Praxis. Das „andere“ Deutschland als auffälliges Desiderat der deutschen Europäischen Ethnologie*

11:00 – 11:30h **KAFFEEPAUSE**

11:30 – 13:30h **Panel**

**(F) „Politiken des Lebens“: Humanitarismus als neues Untersuchungsfeld der Kulturanthropologie** (Moderation: Miriam Gutekunst)

Jens Adam (Berlin): *Perspektive weltwärts: Das Wissen humanitärer Helfer, Humanitarismuskritik und ihr Beitrag zu einer Anthropologie des Politischen*

Sabine Hess (Göttingen): *Die humanitäre Grenze: Zur Funktionslogik humanitaristischer Praktiken zwischen Stabilisierung und Subversion/Transgression*

Marie Fröhlich (Göttingen): *Humanitarisierung des Bleiberechts in Deutschland: Härtefall-kommissionen und die Bedeutung des Leidens*

13:30 – 15:00h **MITTAGSPAUSE**

15:00 – 17:00h **Parallele Panels**

**(G) Figurationen des Rassismus** (Moderation: Sabine Hess)

Isabel Dean (Göttingen): *Enactment von „Bildungsinteresse“ als Zugehörigkeitsdimension im racial neoliberalism*

Karima Popal (Göttingen): *Studieren mit Migrationshintergrund. Positionierungspraktiken rassistisch markierter Studierende im neoliberalen Kontext (E)*

Lee Hielscher (Göttingen): *Neue Formationen des Zugriffs auf Gesellschaft im Diskurs um Armutsmigration von Roma*

Ana Maria Troncoso Salazar (Göttingen): *Selbstverständnisse und Subjektpositionierungen von deutschen Jüd\_innen im chilenischen Kontext des 20. und 21. Jahrhunderts*

**(H) Ethnographische Regimeanalyse als Perspektive und Methode: Möglichkeiten und Dimensionen des Forschens in politischen Prozessen** (Moderation: Maria Schwertl)

Maria Schwertl (München): *Das Regime als Perspektive und Methode. Theoretisch-konzeptuelle Grundlagen (Einführung und Moderation)*

Jana Pasch (Göttingen): *Urbane (Ver-)Ordnungen – eine regimetheoretische Forschung im Vergnügungsviertel*

Simon Sontowski (Zürich): *„Reboot tut gut.“ Eine materiell-semiotische Analyse der umkämpften Entstehung biometrischer Grenzen*

Miriam Gutekunst (München): *Das Regieren der Migration durch Heirat. Eine ethnographischen Grenzregimeanalyse*

20h **ABENDESSEN**

## **Samstag, 28. Mai 2016 (Kunsthaus Graz, Space 04)**

9:00h Begrüßung im Kunsthaus Graz, Einführung in die aktuelle Ausstellung

9:30 – 11:30h Sektion **Subversion und Widerständigkeit in Wissenschaft, Kunst und Politik**  
(Moderation: Alexandra Schwell)

Judith Laister (Graz): *Revisiting Kapellenstraße 41. Dimensionen des Politischen am Beispiel sozialkritischer Kunstpraxis*

Elisabeth Kosnik (Graz): *Grow-it-yourself: Subsistenzlandwirtschaft zwischen zivilgesellschaftlicher Bewegung und gegenkultureller Alltagspraxis*

Elisa Rieger (Graz): *Hannah Arendts Begriff des Anti-Politischen und die Rolle subversiven Denkens in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen*

**Key Note:** Kaspar Maase (Tübingen): „*Resistance / Widerständigkeit*“ – Schwierigkeiten und Potenzial eines kulturwissenschaftlichen Konzeptes

11:30 – 12:00h **KAFFEEPAUSE und Künstlerische Intervention**

**12:00 – 14:00h Podiums- und Abschlussdiskussion**  
(Moderation: Judith Laister / Johanna Rolshoven)

**Konstruktive Perspektiven: Gesellschaftspolitisches Engagement von Wissenschaft und Kunst in Zeiten der Krise**

**Diskussion mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Kunst und Politik:** Timo Heimerdinger (Innsbruck), Leila Huber (Salzburg), Elke Krasny (Wien), Ueli Mäder (Basel), Lisa Rückert (Graz), Klaus Schönberger (Klagenfurt)